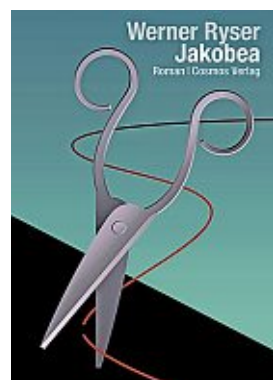


LINSMAYER LIEST



Mit den Augen einer mutigen Frau

«Legenden werden sich um mich ranken, man wird staunend vor meinem Werk stehen und Bücher über mich schreiben, den grossen Kaspar Stockalper vom Thurm». Was der barocke Walliser Aristokrat und Feldherr mit den Lebensdaten 1609 bis 1691 im Januar 1691 verkündet haben soll, steht am Ende eines Buches, in dem der Schriftsteller Werner Ryser dessen Prophezeiung tatsächlich erfüllt. Der Roman heisst aber nicht «Stockalper», sondern «Jakobea», denn wie 2015 in seinem «Walliser Totentanz», wo die Kräuterfrau Magdalena den zwei andern Walliser Koryphäen, Kardinal Schiner und Georg Supersaxo, den Rang abläuft, steht auch diesmal eine einfache Frau im Zentrum. 15-jährig war Jakobea in Leuk nach der Vergewaltigung durch einen Henkersknecht schwanger geworden und wurde am Pranger von der Bevölkerung verhöhnt. Aber ein junger Priester nahm sie mit in sein Elternhaus nach Münster, wo sie die Magd seiner Schwester Cäcilia wurde. Als Cäcilia Stockalpers zweite Frau wurde, kam sie mit ins Schloss nach Brig und erlebte da Stockalpers Strategien und Intrigen aus nächster Nähe mit. Und nicht den Geschichtsschreibern, sondern der Magd ist es am Ende des spannenden Romans überlassen, ein Fazit zu ziehen, als sie Stockalper zu den Leuten hinzuzählt, die «die Gier nach Macht weitergeben und niemals davor zurückschrecken, schamlos Gottes Schöpfung zu schänden und junge Männer in den Krieg zu schicken, wo sie andere junge Männer totschiessen, Frauen Gewalt antun und Kinder zu Waisen machen».

Werner Ryser: «Jakobea», Fr. 38.-



Charles Linsmayer ist seit jeher besessener Leser. In seiner Bücherkolumne rezensiert der Zürcher Journalist und Publizist Neuerscheinungen und Klassiker.



Die Tempel in Ayutthaya sind einen Besuch wert. 20Min/Florian Osterwalder

Versteckte Juwele im ländlichen Thailand

Wir haben uns von Bangkok aus auf die Suche nach versteckten Orten gemacht – und wurden im ländlichen Thailand fündig.

Wusstest du, dass du in Bangkok ganz einfach den Zug nehmen kannst und in nur drei Stunden mitten in der Natur Thailands, in Kanchanaburi, bist? Wir waren vor Ort und haben die ländliche Seite des Landes erkundet.

Floate auf dem Fluss Kwai

30 Kilometer westlich von Kanchanaburi besuchen wir das Bildungszentrum von Our Land nahe am Fluss Kwai. Es setzt sich für Lösungen von Mensch-Wildtier-Konflikten ein und betreibt Tierschutz. Für uns steht River-Floating auf dem Programm.

Nach einer ausführlichen Sicherheitsinstruktion geht es dann in das erfrischende Nass. Dazu haben wir unsere Schwimmweste wie eine überdimensionale Windel angezogen. So konnten wir problemlos im Wasser sitzen und uns den Fluss hinuntertreiben lassen – umgeben von wunder-

schöner Natur. Man sieht exotische Vögel, mal kleinere, mal grössere. Touren sind über Our Land ab rund



Das Floaten auf dem Kwai ist eine echte Erfahrung. 20min/Florian Osterwalder

60 Franken pro Person buchbar.

Koche wie die Thais

Nach der Stippvisite ins ländliche und grüne Thailand geht es weiter nach Ayutthaya. Die Stadt ist die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Siam (heutiges Thailand) und liegt etwa 80 Kilometer nördlich von Bangkok. Vor allem die Tempel und die Pagoden von Ayutthaya sind eine Reise wert.

Wir besuchen einen lokalen Markt – die gekauften Produkte verwerten wir in einem Kochkurs. Dort lernen wir die Zubereitung von mehreren Thai-Gerichten, unter anderem machen wir selber eine Currypaste und kommen in den Genuss von frittierten Eiern mit Knoblauch und Schalotten. **Hoteltipp: Thann Wellness Destination** Wir übernachteten im Thann Wellness Destination etwas ausserhalb von Ayutthaya. Das Hotel ist ein luxuriöser Rückzugsort, der sich auf Wellness, Entspannung und Nachhaltigkeit konzentriert. **FLORIAN OSTERWALDER**

Lass die Finger von diesem WC-Hack

Ein neuer Reinigungstrend auf Tiktok führt dazu, dass Menschen Allzweckreiniger in den Wassertank ihrer Toiletten schütten. Wie viele Trends auf Tiktok ist auch dieser umstritten. «Wir raten davon ab, Allzweckreiniger in den WC-Tank zu stellen. Solche Reiniger können ätzend wirken und Gummidichtungen in der Toilette beschädigen», schreiben die Experten von Benjamin Frank Plumbing, einem der grössten amerikanischen Sanitärunternehmen. **MST**



TikTok/mommpeaches5



EDITOR'S PICK von Luise Faupel, Redaktorin Eat & Drink



Quadro

Aus der Leidenschaft für Design, Fotografie und Kulinarik entstand das Zürcher Kollektiv Quadro. Und die erste Foulard-Kollektion fiori e frutti hat es mir als Food-Redaktorin besonders angetan. Die kulinarischen und floralen

Elemente wirken weder kindisch noch altbacken, im Gegenteil: Sie sind cool und elegant. Designed in Zurich, made in Italy. Das gefällt mir zusätzlich. *Foulard Iris aus 100% Seide, Fr. 95.- auf quadro-zurigo.ch*

Schweizer Modelabel ermöglicht Trinkgeld für Näherinnen

Neu kannst du beim Schweizer Modelabel Moya Kala ein Trinkgeld für die Näherinnen in Bulgarien hinterlassen. «Wir wollen die Näherinnen sichtbar machen. Wir wollen zeigen «Hey, hinter der Kleidung steckt ein Wert – und Menschen!», so Co-Gründerin Sabina Gasser. Damit das reibungslos – und fair – funktioniert, arbeitet das Label Moya Kala mit der Organisation Tip me zusammen. *Die ganze Geschichte liest du auf 20min.ch/lifestyle/fashion* **EUC**



Moya Kala/Tip me

TOP 3

Das Reisemagazin «Wanderlust» hat zum 23. Mal den jährlichen Reader Travel Award vergeben und 168 000 Reisende nach ihren begehrtesten Reisezielen 2024 befragt.

Weltweit: Australien



image/Westend61

Zum dritten Mal in vier Jahren haben die Leserinnen und Leser von «Wanderlust» Australien in der Kategorie «Begehrtestes Land der Welt» zum Sieger erkoren. Im selben Zeitraum habe das Angebot von Aborigines und Torres-Strait-Insulanern geleiteten kulturellen Touren und Erlebnissen stark zugenommen, schreibt das Magazin.

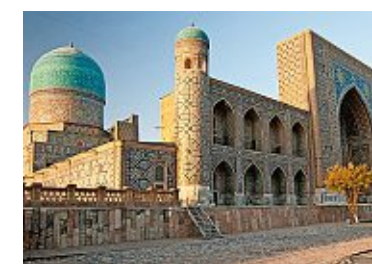
Europa: Italien



Private/Chant Celli

In der Kategorie «Begehrtestes Land Europas» gewinnt Italien. Während berühmte Orte wie die Amalfiküste die Massen anziehen, liegt der wahre Charme in den weniger besuchten Unesco-Welterbestätten. Städte wie Bologna mit der historischen Universität oder Triest mit seinem österreichisch-ungarischen Flair zeigen eine andere Seite Italiens.

Newcomer: Usbekistan



image/Elmarmar

Das für sein Erbe der Seidenstrasse bekannte Usbekistan wurde zum «begehrtesten aufstrebenden Reiseziel» für 2024 gekürt. Dieses zentralasiatische Juwel beherbergt antike Städte wie Samarkand und Buchara, deren islamische Architektur und lebhaft Basare eine bemerkenswerte Zeitkapsel der Vergangenheit bieten.